bürgerferum gemeinde freienbac Trägerverein Bürgerforum

Trägerverein Bürgerforum Gemeinde Freienbach www.buergerforum-freienbach.ch

Tel. 055 410 41 93

info@buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon

## Keine Nachfrage:

Medienmitteilung, 14.10.2025

## Fernwärme EASZ offenbart eigenes Finanzierungs-Fiasko

In ihrem neuesten Faltprospekt an alle Hauhaltungen präsentiert die Energie Ausserschwyz ihr Dilemma mit der fehlenden Nachfrage gleich selbst. Das Bürgerforum Freienbach verglich die Zahlen der EASZ vom Oktober 2024 und 2025. Im Bezirk March wurden innerhalb eines ganzen Jahres nur gerade 18 neue Verträge abgeschlossen, im Bezirk Höfe sogar nur 16.

Zwar will die EASZ Galgenen, wie angekündigt, am Herbstmärt Freienbach und am Jahrmarkt Pfäffikon Infostände aufstellen und neue Kunden anwerben. Sie sieht sogar einen "Tag der offenen Tür" vor. Doch es ist unausweichlich, dieses Projekt schnellstmöglich abzubrechen, denn es ist offensichtlich nicht finanzierbar.

Das Fernwärme-Abenteuer der EW Höfe AG mit einer Beteiligung von mehr als 75% an der EASZ AG wurde über die Köpfe der Bevölkerung hinweg beschlossen. Es wird von den Strombezügern bisher laufend zwangsfinanziert – obwohl schon heute feststeht, dass in naher Zukunft das völlige Scheitern aus finanziellen Gründen eingestanden werden muss. Den "Tag der Wahrheit" weiterhin hinauszuzögern, würde nur bedeuten, den Einwohnern für bruchstückhaft aufgerissene Strassen und monatelange Verkehrsbehinderungen immer noch mehr aus den Taschen zu ziehen.

Wie der damalige Geschäftsbericht zeigt, hatte die EW Höfe AG schon 2022 «Dienstleistungen für die Fernwärme in den Bereichen Netze und Marketing» erbracht, womit ihr Betriebsaufwand gegenüber 2021 beträchtlich angestiegen ist. Dieser Aufwand ging seither selbstverständlich nicht zurück, sondern wuchs noch weiter an. Doch in welcher Höhe die EASZ-Kosten auf die Höfner Stromzahler abgewälzt und wie die Betriebsrechnungen voneinander abgegrenzt werden, ist für uns als Nettozahler völlig intransparent. Die unüberschaubaren, millionenhohen Fernwärme-Ausgaben der EW Höfe AG belasten jede Stromrechnung, auch dann, wenn kaum jemand ans Fernwärmenetz angeschlossen sein will.

Inzwischen haben die Horgner Stimmbürger der Totalerneuerung ihres vergleichsweise kleinen Fernwärmenetzes aus der Abwärme der Kehrichtverbrennungsanlage zugestimmt. Die Leitungen waren aufgrund der hohen Material-Abnützung schon nach 30 Jahren in einem schlechten Zustand. Der feststellbare Wärmeverlust aufgrund schadhafter Leitungen beträgt bereits rund 25%, und die Totalsanierung kostet sie jetzt stolze 73 Millionen Franken.

Auf die EASZ AG würde für ihr massiv grösser geplantes Einzugsgebiet sogar ein Vielfaches dieser Reparaturkosten zukommen. Selbst wenn das Ausserschwyzer Fernwärmenetz nach Jahrzehnten theoretisch fertiggestellt werden könnte – was wegen fehlenden Mitteln und fehlender Nachfrage ohnehin nicht gelingen wird – wären für die laufende Instandhaltung und Sanierung der zig Kilometer langen Leitungen mindestens zusätzliche 210 Millionen Franken erforderlich.

Kommt hinzu, dass es sich – im Gegensatz zu Horgen – beim Galgener Holzkraftwerk keineswegs um einen umweltschonenden Betrieb handelt, wie die EASZ AG weismachen will. Es profitiert nicht von vorhandener Abwärme, sondern erfordert die Verbrennung eines hohen Anteils an ausländischem Holz und zusätzliche Öl-Verbrennung, um auf die nötigen Temperaturen zu kommen.

Beilage

Zahlenvergleich: Neue Verträge seit 2024

Die Verantwortlichen tanzen auf einem heissen Vulkan.



## Energie Ausserschwyz

## Vergleich «Neue Verträge» zwischen Oktober 2024 und Oktober 2025

Ortschaften Bezirk March	Okt. 2024	Okt. 2025	Zunahme
Schübelbach	2	3	1
Siebnen	52	57	5
Galgenen	110	110	0
Lachen	312	324	12
Altendorf	117	117	0
Bezirk March: Zunahme neuer			10
Verträge innert einem Jahr			18
Ortschaften Bezirk Höfe			
Pfäffikon	110	122	12
Freienbach	21	23	2
Wilen	2	4	2
Wollerau	27	27	0
Bezirk Höfe: Zunahme neuer			16
Verträge innert einem Jahr			10
Verträge Total	753	787	
Im Bezirk March und Höfe zusammen			
wurden in einem Jahr lediglich 34		Total	34
neue Verträge abgeschlossen.			
Die Nachfrage nach Fernwärme ist			
somit gleich Null			

